



Der Private-Medienpreis für Qualitätsjournalismus

18 Jahre ist es her, seit wir den Private-Medienpreis für Qualitätsjournalismus – damals noch als Medienpreis für Finanzjournalisten – erstmals ausgeschrieben haben. Heute befindet sich die Medienwelt in einem existenziellen Wandel mit tektonischen Verschiebungen ins Internet. Die Gratis-Kultur greift um sich. Alles muss jederzeit und überall «abrufbar» sein. Und sei es auch der grösste Schrott. Und natürlich kostenlos.

Doch der Wind dreht sich. Die Leser merken je länger je mehr, dass Qualitätskontrolle im Internet oft Fehlanzeige ist, dass jeder Dummkopf im Netz seinen Quatsch hinausposaunen kann, dass echte Qualität eben nicht zum Nulltarif zu haben ist.

In der Corona-Krise gibt es nun bereits erste Anzeichen dafür, dass die Leser wieder vermehrt auf Qualität zurückgreifen. Die Leserzahlen der NZZ, beispielsweise, entwickeln sich erfreulich – und dies obwohl (oder vielleicht gerade weil) die Qualitätsartikel der NZZ bewusst nicht gratis angeboten werden. Die Leser sind wieder vermehrt bereit, für Qualität zu bezahlen.

Diesen Trend wollen wir unterstützen. Wir wollen Print – aber auch Radio, TV und seriöse Online-Medien – fördern. Denn Qualitätsjournalismus hat seinen Preis.

Dr. Norbert Bernhard
Gründer Private-Magazin
und Private-Medienpreis

Private-Medienpreis für Qualitätsjournalismus 2020

- 4 Gewinner und Nominierte 2020
- 6 Gewinner 2002 bis 2019
- 10 Prämierte Artikel und Sendungen
- 32 Laudationes von Prof. Dr. Otfried Jarren
Präsident der Eidgenössischen Medienkommission
Vorsitzender der Jury
- 37 Gastartikel von Eric Gujer
Chefredaktor der Neuen Zürcher Zeitung:
«Journalismus, der bewegt»
- 40 Teilnehmer
- 44 Jury
- 46 Porträts

Die vollständigen prämierten Artikel und die ausgezeichneten TV- und Online-Bewerbungen finden sich auf private.ch